

# Weihnachtessen für Bedürftige

Respekt und Würde – für Menschen, deren Leben alles andere als einfach ist

KRIFTEL (gib) – Alles war vorbereitet. Der Duft von Rotkohl und Gänsebraten zog durch den Saal. Obdachlose und arme Menschen waren zum kostenlosen Gänseessen eingeladen. 80 Plätze im wunderschön geschmückten, beheizten Saal des Gemeindehauses der Vitus Kirche in Kriftel hätten am 20. Dezember zwischen 12 und 14 Uhr besetzt sein können. Die Tische waren festlich eingedeckt – für ein Weihnachtsessen mit Gänsekeule, Rotkohl und Klößen. Sogar Salate und selbst gebackene Kuchen waren gespendet worden. Ein großes Familienfest hätte es werden sollen.

## Drei Kinder - eine Idee

Die Idee dazu hatten die drei Kinder von Sabine und Christian Lellek (Praxis für Physiotherapie und Naturheilkunde, Frankfurter Straße 19), ganz nach dem Vorbild von Frank Zander, dessen Speisung für Bedürftige schon seit vielen Jahren in Berlin das alljährliche Highlight ist. Ein halbes Jahr bedurfte die Veranstaltung in Kriftel an Vorbereitungen. Unglaublich viel Logistik war nötig und vor allem eine perfekte Planung. Caritas und die Tafeln des Main-Taunus-Kreises organisierten die Anmeldungen.

Bereits um 10 Uhr waren die zahlreichen freiwilligen Helfer damit zugange, Tische und Stühle zu stellen und den Saal liebevoll weihnachtlich zu dekorieren. Alles war vorab genau eingeteilt worden: Wer das Essen auf Teller verteilt, Geschirr abräumt, die Gäste zu den



Neben Christian Lellek (hinten rechts) standen zahlreiche Helfer bereit, den Bedürftigen eine bedeutungsvolle Geste der Nächstenliebe entgegen zu bringen.

Foto: gib



Ganz besonders die Lellek-Kinder Tamara (11), Yasmina und Marleen brachten sich ein, unterstützt durch Freundinnen aus der Klasse 6f der Main-Taunus Schule.

Foto: gib

Toiletten begleitet, am Kindertisch mit den Kindern spielt, die Küche organisiert, die Tische reinigt, den Getränkeausschank übernimmt, die Geschenke verteilt und wer nach 14 Uhr wieder aufräumt. Die Kinder und Jugendlichen waren voll motiviert und voller Tatendrang, sie warteten ungeduldig auf die Gäste. Ganz besonders Tamara, Yasmina und Marleen Lellek brachten sich ein, unterstützt durch ihre Freundinnen aus der Klasse 6f der Main-Taunus Schule.

Möglich wurde das Krifteler Weihnachtsessen für Bedürftige durch die großzügige Unterstützung von Baudeko Michael Press und Frau Simone, Krasel Catering, Tropica Kriftel, das Showspielhaus Hofheim sowie Bäckerei Heislitz und von den Eltern der Schulklassen von Lelleks Kindern. Zur musikalischen Untermalung des Weihnachtsessens war „Heavy Elvis Guitars“ aus Eppstein-Bremthal zu Gast. Sogar das Team des Hessischen Rundfunks war gekommen, um Bericht zu erstatten.

## Was motiviert die zahlreichen Helfer?

Christian Lellek wurde wiederholt die Frage gestellt, warum er sich in dieser Sache engagiert. „Obwohl ich jede Menge zu tun habe, mache ich das, weil Weihnachten ist. Uns ist besonders wichtig, dass es eine Feier für Menschen ist, die nicht viel Geld haben, wir möchten was abgeben“, betonte Lellek. „Es geht darum, die Weihnachtsbotschaft durch eine bedeutungsvolle Geste der Nächstenliebe zu überbringen. Es geht um Respekt, Würde und einen Nachmittag, an dem alles anders ist, für Menschen, deren Leben alles andere als einfach ist.“ Doch obwohl die Buslinien 406 und 810 direkt vom Bahnhof Hofheim zur Kirche nach Kriftel fahren, die Haltestellen unmittelbar vor der Tür des Gemeindehauses liegen, mussten die Veranstalter auf die angemeldeten Gäste lange warten. Anders als geplant, waren bis 13 Uhr bedauerlicherweise gerade mal eine Handvoll Gäste ins Gemeindehaus gekommen.